

BESUCHSDIENST

IN DER EKHN

Als Standard für die Besuchsdienstarbeit gilt in der EKHN ein dreistufiges Modell:

- Das Engagement im Alltag geschieht autonom auf der Basis allgemeiner Gesprächskompetenz und Lebenserfahrung.
- Ein Dienst in engem Kontext zur seelsorglichen Arbeit eines/r Hauptamtlichen (z.B. „Grüne Damen“) hat die Herstellung eines Kontakts zur hauptamtlichen Seelsorge im Fokus.
- Die eigenverantwortliche Besuchsdienstarbeit (etwa in einer Einrichtung) geschieht im Rahmen eines definierten Seelsorgeauftrags (Beauftragung) durch die EKHN. Auch diese Variante setzt eine Zusammenarbeit von Ehren- und Hauptamt voraus.

Das ZSB hält (auch in Kooperation mit regionalen Institutionen) entsprechende Angebote für die Aus- und Fortbildung von Besuchsdiensten nach pastoralpsychologischen Standards vor.



Sprechen Sie uns gerne an:

Bernd Nagel, Pfarrer u. Studienleiter
bernd.nagel@ekhn.de



ZENTRUM SEELSORGE UND BERATUNG

Menschen auf ihrem Lebensweg zu begleiten und ihnen in den verschiedenen Lebensphasen zur Bewältigung der damit verbundenen Fragen und Konflikte Hilfe anzubieten, ist seit jeher eine zentrale Aufgabe der Kirche

Dabei sind Seelsorge und Beratung zwei Formen professioneller Unterstützung.

Um das Arbeitsfeld konzeptionell zu entwickeln und all denjenigen, die in diesem Feld tätig sind, fachliche und persönliche Unterstützung anbieten zu können, wurde das ZSB mit folgenden Schwerpunkten eingerichtet:

- **Fachberatung Seelsorge**
- **Fachberatung im Handlungsfeld Psychologische Beratung**
- **Seelsorgeaus-, Seelsorgefort- und Seelsorgeweiterbildung**



ZENTRUM SEELSORGE UND BERATUNG

der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

Herdweg 122 b Telefon: 06151-35936-0
64287 Darmstadt Fax: 06151-35936-22
www.zsb-ekhn.de E-Mail: zsb@ekhn.de

ANGEBOTE DES ZSB FÜR DEN BESUCHSDIENST IN DER EKHN

Sie können über unsere Homepage das Besuchsdienstmagazin „unterwegs zu menschen“ downloaden.

Wir beraten Sie gerne, wenn Sie in Ihrer Kirchengemeinde oder Einrichtung einen Besuchsdienst ins Leben rufen wollen.

Wir begleiten auf Wunsch Ihre bereits bestehende Besuchsdienstgruppe.

Wir planen und führen für Ihren Besuchsdienst durch:

- **Abendveranstaltungen**
- **Halbtagsseminare**
- **Ganztagsseminare**



Das Angebot ist für Gemeinden und Einrichtungen kostenfrei. In Rechnung gestellt werden ausschließlich Reise- und Materialkosten.

SEMINARLEITENDE

Sie suchen Unterstützung beim Aufbau eines Besuchsdienstes? Oder Sie möchten Ihrem Besuchsdienst eine Fortbildung anbieten?

Im ZSB hat sich eine Gruppe von Seminarleitenden gebildet, die Sie beraten und Ihnen Angebote machen können.

Sie erreichen die einzelnen Personen über das ZSB. Bitte richten Sie Ihre Anfrage an: zsb@ekhn.de



Über die Homepage des ZSB können die genannten Personen auch direkt angeschrieben werden:

www.zsb-ekhn.de

UNTERWEGS ZU MENSCHEN

Das Besuchsdienstmagazin, das in zwei thematischen Ausgaben pro Jahr erscheint und von verschiedenen Landeskirchen in Kooperation herausgegeben wird, gibt hilfreiche Anregungen zur Gestaltung der eigenen Besuchsdienstarbeit.

In jeder Ausgabe finden sich Theoriebeiträge, die einen schnellen Überblick zum jeweiligen Thema bieten, sowie zahlreiche Impulse zur praktischen Arbeit mit Ihrer Gruppe.



Die Download-Dateien der Magazine finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.zsb.ekhn.de/besuchsdienst

BESUCHSDIENST IN DER EKHN

Die EKHN sieht die Besuchsseelsorge durch Ehrenamtliche als unverzichtbaren Arbeitsbereich an. Als Echo auf das Kommen Gottes zu den Menschen in Jesus Christus (Lk. 1,68) wird der Besuchsdienst verstanden (s. Seelsorge in der EKHN, Darmstadt 2016, S.116).

In der EKHN existieren sehr verschiedene Formen von Besuchsdiensten mit durchaus verschiedenen Zielsetzungen

Die klassischen Besuche anlässlich des Seniorengeburtstags oder bei Zugezogenen haben längst Ergänzung erfahren durch diakonisch ausgerichtete Besuchsdienste bei sozial Bedürftigen oder spezialisierte Besuchsgruppen, die etwa Menschen in Trauer begleiten. Auch Besuche in Einrichtungen wie Klinik, Altenheim oder Hospiz gehören seit langem zur Arbeit ehrenamtlich Engagierter.

